

Betreten auf eigene Gefahr!

Betreten auf eigene Gefahr

Ein Vorschlag die Perspektive zu wechseln

Pascal Bateau (1967) / FR, Installation

Kurator / Irina Ilieva

Kontakt / Marketing und Kommunikation / Irina Ilieva / aquabitArt
M +49(0)174 83 63 493, T +49(0)30 260 364 77, art@aquabit.com

Ausstellung: 22. Juni - 13. Juli 2018

Eröffnung: Donnerstag, 21. Juni 2018, 19-23 Uhr

Künstlergespräch: Samstag, 30. Juni 2018, 17h

Finissage: Freitag, 13. Juli 2018, 19-23 Uhr

Ort: aquabitArt Gallery, Auguststraße 35, 10119 Berlin-Mitte

Geöffnet: Dienstag-Samstag 13-20 Uhr

Lange Öffnungszeiten, 12-22 Uhr

während des Architecture+Art Weekends,

der Künstler wird anwesend sein (30. Juni + 1. Juli 2018)

Die Ausstellung ist unterstützt von:

aquabitArt Galerie und Maison de l'architecture de Lorraine

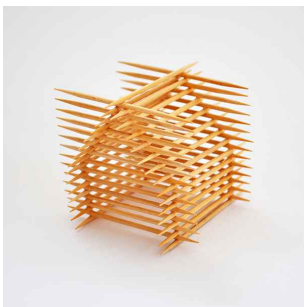


Abbildung: palito's house, 2012, toothpick, wooden box, 7x7x7cm

Ortsspezifische künstlerische Intervention / Pascal Bateau

Die Installation des französischen Künstler-Architekten Pascal Bateau hat die Absicht eine gewisse "Raumwende" zu schaffen, die auf dem urbanen Kontext und dem Volumen des Veranstaltungsortes basiert. Die Kunstwerke zwischen Skulptur und architektonischer Anordnung erkunden den Raum der Galerie - insbesondere die beiden bestehenden Ebenen und die kleine Treppe, die sie miteinander verbindet. Die Installation konzentriert sich auf die Möglichkeit die Umwelt zu erkunden, indem die gewöhnliche Perspektive verändert wird.

Die ausgestellten Kunstwerke hinterfragen das Bild und die Wahrnehmung **des Hauses** im kollektiven Bewusstsein als einen sicheren, aber verwundbaren Raum für die Existenz. Wesentlich in dieser künstlerischen Intervention ist die Vieldeutigkeit der Werke:

- Das zentrale Stück, die poetische Holzstruktur "*Vanité / Eitelkeit*", wendet das Prinzip des *Palindroms* (das gleiche rückwärts und vorwärts lesen) an und konzentriert sich auf die Dualität von Leere und Fülle;
- Die angebliche Transparenz von "*Palitos House*" zeigt einen geschlossenen und unzugänglichen Zaun;
- Die Skulptur-Zeichnungen "*casa dos bicos*" und "*exTRAIT*" enthalten den Akt der Gewalt und fordern zugleich das Gefühl der Sicherheit.

Betreten auf eigene Gefahr bezieht sich auf die Möglichkeit, die Konstruktion auf eigene Gefahr zu erforschen, sie erscheint aber auch als Hinweis auf unsere eigene Verantwortung Entscheidungen zu treffen, bestimmte Standpunkte zu wählen und entsprechend Meinungen zu bilden.

Die Ausstellung ist Teil des neuen "**Architecture + Art Weekends**" (30. Juni + 1. Juli 2018), das sich auf das Thema "**Berlin Remixing**" von Festival "**Make City**" (14. Juni - 1. Juli 2018) und den "**Tag der Architektur**" (23. + 24. Juni 2018) bezieht. Dieser Kontext bietet weitere Möglichkeiten für einen kooperativen Dialog zwischen Künstlern und Architekten, Stadtplanern, Landschaftsarchitekten und Stadtverwaltungen.

"In Bezug auf die Beziehung zwischen Künstlern und Stadtmachern ist der öffentliche und private Ort ein schwieriger, gemeinsamen Platz, der mit Missverständnissen behaftet ist. Wir wollen diese eng sitzenden Disziplinen miteinander verbinden und einen Spielplatz für Diskussionen anbieten." Pascal Bateau in 2017.

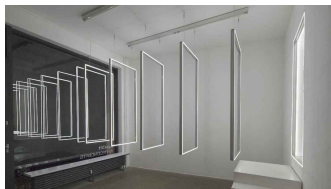
Künstler /

vanité, sculpture, 2012,
photographed at ENSANancy (Fr)

Pascal Brateau studierte Architektur in Nancy (Fr) und Porto (Pt). Im Jahr 1994 schuf er mit Jean Decap in Toulouse das Kunst-fanzine "pierre inerte". 1995 gründete er ein Studio für Design und Innenarchitektur auf den Azoren. Französischer "d.p.l.g." Architekt seit 2000, er ist einer der Gründer des Studio dbdarchitects und verbringt seine Zeit jetzt zwischen Nancy (Fr) und Berlin (De).

Der Künstler / Architekt ist davon überzeugt, dass die Kunst heute den Raum besetzen muss, noch das Kleinste untersuchend, versteckte Ecken bei Fragestellungen ausfindig machen, die alle sozialen Klassen beeinflussen. Die Kunststücke sprechen direkt die Zuschauer an, stellen Fragen und rütteln an unserem Verständnis von Realität. Seine Arbeiten finden in einer Landschaft statt, egal was sie ist: ländlich, städtisch, öffentlich oder privat, innen oder sogar virtuell.

(<http://troisquatorze.fr.nf>)

Kurator / Veranstaltungsort

AQUABIT by Peter Vink,
2017-2018

Foto: Ludger Paffrath

Irina Ilieva / aquabitArt. Die Architektin Irina Ilieva ist die Gründerin von aquabitArt. In ihrem Ausstellungsraum, der Anfang 2009 in der Auguststraße 35 in Berlin eröffnet wurde, zeigt sie aktuelle künstlerische Positionen im experimentellen Bereich zwischen Malerei, Skulptur, Installation, Performance und Neuen Medien.

Unter dem Titel "Architecture + Art" kuratiert Irina Ilieva regelmäßig nicht-kommerzielle Veranstaltungen, ortsspezifische Ausstellungen und entwickelt Projekte für urbane Interventionen. Sie lädt häufig Künstler und Architekten ein, deren Arbeit sich auf die Interaktion zwischen Architektur und Kunst konzentriert, um die Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieses Zusammenspiels zu erforschen.

(art.aquabit.com)

Architecture+Art Weekend / Samstag, 30. Juni + Sonntag, 1. Juli 2018

Verschiedene
Veranstaltungsorte in Berlin

Kurator / Irina Ilieva
Kontakt / Marketing und
Kommunikation / Irina Ilieva
M +49(0)174 83 63 493
T +49(0)30 260 364 77
art@aquabit.com

www.architecture-art-weekend.com

Kuratierte Spaziergänge in
Berlin-Mitte:
BertaBerlin / walk this way

Das "**Architecture + Art Weekend**" ist eine unabhängige Non-Profit-Veranstaltung, die im Sommer 2018 zum ersten Mal in Berlin stattfindet. Institutionen, Galerien und Projekträume, die in ihrem Ausstellungsprogramm das Thema Architektur und Kunst thematisieren, öffnen ihre Türen.

Die Veranstaltung kombiniert ortsspezifische Installationen und Ausstellungen, die an diesem Wochenende in Berlin planmäßig stattfinden. Es soll einen ersten Überblick über die verschiedenen Arten des Ausstellens geben und die Interaktion zwischen Architektur und Kunst untersuchen. Die im Jahr 2018 eingeladenen Kunstorte zeigen Ausstellungen, die sich in das diesjährige Thema "**Berlin Remixing**" integrieren und künstlerische Positionen an historischen Orten in Berlin erleben lassen. Das "**Architecture + Art Weekend**" bezieht sich auf das Wochenende des "**Tag der Architektur**" der Architektenkammer Berlin (23. + 24. Juni 2018) und das letzte Wochenende des Festivals "**Make City**" (14. Juni - 1 Juli 2018). Die unterschiedlichen Formate konzentrieren sich auf Architektur, Umwelt, Remixing bestehender Denkmodelle und suchen nach zeitgemäßen Lösungen.